

Karte 3 Bamberg, Breitengüßbach, Geisfeld, Gundelsheim, Hirschaid, Litzendorf, Memmelsdorf, Scheßlitz, Strullendorf, Zapfendorf

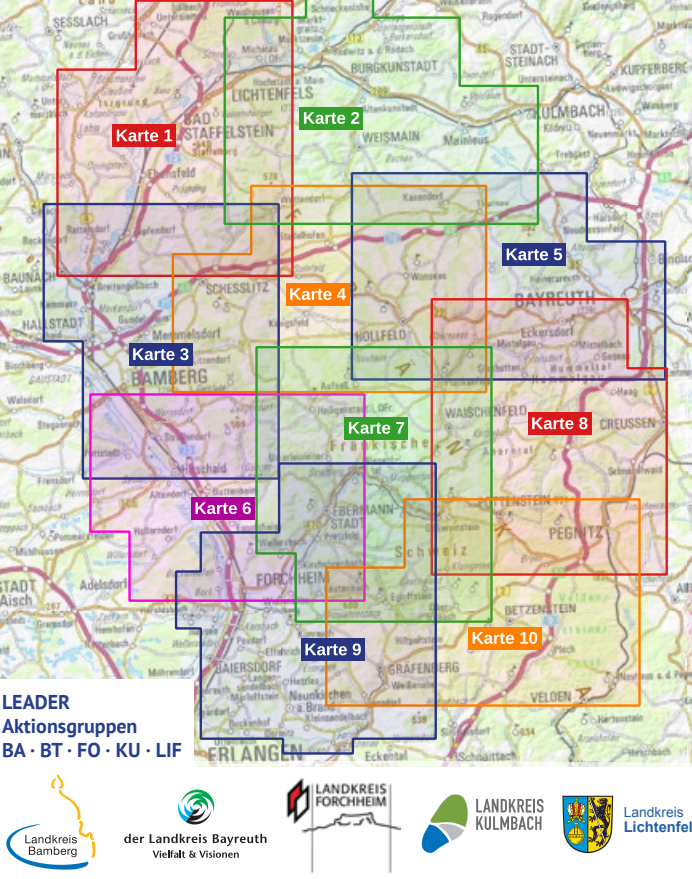
Qualitätswanderregion Fränkische Schweiz



Wanderkarte im Maßstab 1:35.000 mit Tourenvorschlägen

www.wanderregion-franekische-schweiz.de

Übersicht Blattschnitt Wanderkarten



Herausgeber: Landratsamt Forchheim | Am Streckerplatz 3, 91301 Forchheim
Gestaltung: WWL Umweltplanung und Geoinformatik GbR, 79189 Bad Krozingen
Redaktion: Marion Rossa-Schuster (V.i.S.d.P.)
Projektleitung: zmcron GmbH & Co. KG, 96103 Hallstadt
Bildrechte: Titelbild: Skulptur „Der Sieger“ in Lohndorf © Diemar Denger
Druck 2023: Louis Hofmann Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Domänenweg 9, 96242 Sonnefeld

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Wandern quer durch die Fränkische Schweiz bis zum Gottesgarten Obermain

Herzlich willkommen in der „Qualitätswanderregion Fränkische Schweiz“! Wir – die Landräte der Landkreise Bamberg, Bayreuth, Forchheim, Kulmbach und Lichtenfels – freuen uns sehr, Ihnen mit den vorliegenden 10 Wanderkarten den erfolgreichen Abschluss des LEADER-Kooperationsprojekts „Qualitätswanderregion Fränkische Schweiz“ zu präsentieren. Vom Hetzleser Berg bis zum Staffelberg – vom Rotmaintal bis zum Veldensteiner Forst, dank der erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts ist es erstmals möglich, durch alle fünf beteiligten Landkreise von Nord nach Süd wie von Ost nach West auf ausgewählten Wanderwegen nach einer einheitlichen Beschilderungssystematik zu wandern.

4.166 km Wanderwege wurden nach definierten Qualitätskriterien ausgewählt, vermessen und in einer einheitlichen Datenbank digital erfasst. Dieses innovative Projekt bietet vor allem Vorteile für Sie, die Einheimischen und Besucher der Region. Im interaktiven Internetportal der Qualitätswanderregion können Sie sich alle vermessenen Routen herunterladen oder sich beliebige Wandertouren individuell zusammenstellen. 180 Kulturinformationstafeln an bedeutsamen Sehenswürdigkeiten und Objekten ermöglichen Ihnen, sich über den Naturgenuss hinaus auch über die kulturellen und historischen Besonderheiten der Fränkischen Schweiz zu informieren.

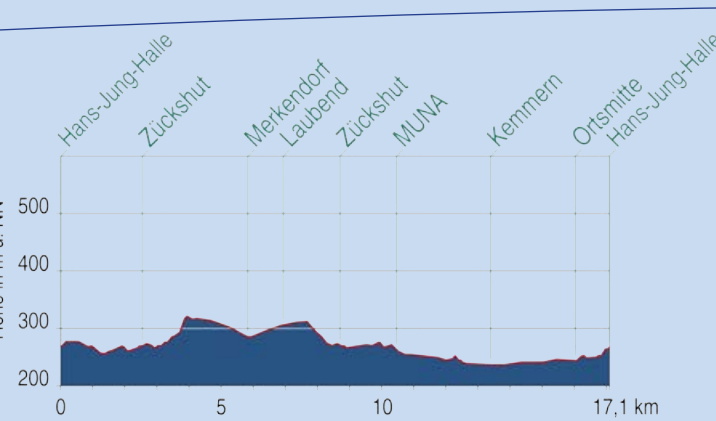
Wir laden Sie ein, die Region zwischen Forchheim, Bayreuth, Bamberg, Kulmbach und Lichtenfels in Ihrem ganz eigenen Tempo zu erkunden und dabei fränkische Natur, Kultur, Geschichte und Gastlichkeit zu genießen. Diese 10 Wanderkarten stellen Ihnen auf Grundlage aller vermessenen Wege eine interessante Auswahl an Rund- und Streckenwegen für jeden Anspruch vor.

www.wanderregion-franekische-schweiz.de

Breitengüßbach, Brauereienweg

Strecke 17,1 km | Dauer ca. 5 h | Aufstieg 216 hm | Abstieg 216 hm

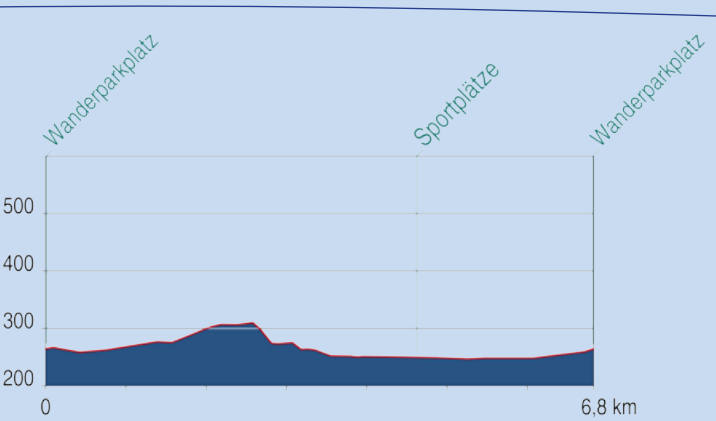
Startpunkt: Breitengüßbach, Wanderparkplatz Hans-Jung-Halle
 Entlang des Weges laden verschiedene Brauereien zum Einkehren und Verweilen ein, jede davon hat ihre eigenen Spezialitäten zu bieten. Wir wandern zunächst durch das Waldstück Unteres Gehäu nach Zückshut. Am Ortsende halten wir uns zunächst links, dann rechts und kommen schließlich nach Merkendorf mit den beiden Brauereien Wagner und Hummel. Nach Einkehr und Stärkung geht es über Laubend zurück nach Zückshut und von hier nach Kemmern im Maintal mit dem Wagner-Brau. Auf dem Rückweg nach Breitengüßbach passieren wir das Brauhaus Binkert. Zurück in Breitengüßbach kommen wir noch bei der Kleinbrauerei Hümmer Bräu (Pension Karin) vorbei, ehe wir wieder unseren Ausgangspunkt erreichen.



Jubiläumsweg Gundelsheim

Strecke 6,8 km | Dauer ca. 2 h | Aufstieg 101 hm | Abstieg 101 hm

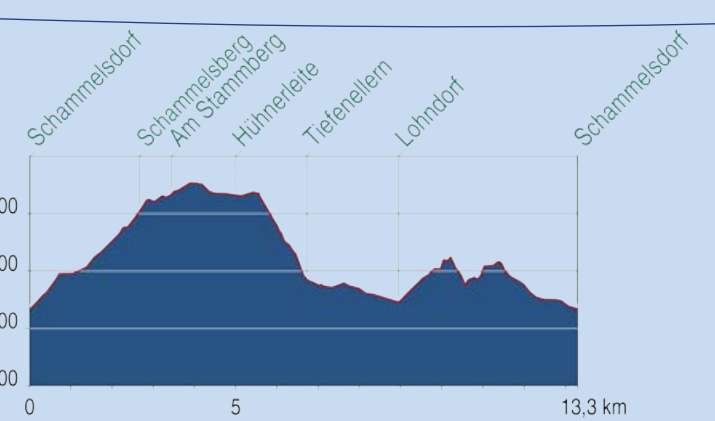
Startpunkt: Orlamünder Weg im Süden von Gundelsheim oder Königsweg im Norden
 Der Jubiläumsweg führt rund um und die oberfränkische Gemeinde Gundelsheim und lässt sich in 2 Stunden gemütlich ablaufen. Der Startpunkt kann frei gewählt werden. Ab dem Wanderparkplatz am Königsweg führt der Jubiläumsweg zunächst nach Norden in den Wald am Walking-Treffpunkt vorbei. Die geschotterten Wege durch den idyllischen Zückshuter Forst sind gut befestigt und lassen sich sehr gut ablaufen oder mit dem Rad befahren. Im Osten von Gundelsheim geht es durch den Ortsteil Bergwiesen über das Industriegebiet, am Wehr vorbei und auf den Dammweg, der komplett im Süden entlang läuft. Nach Überquerung der Kreisstraße verläuft der Jubiläumsweg im Westen ein Stückchen durch den Ort weiter und am Ortsrand entlang bis zum Parkplatz zurück.



Nördliche Ellertal-Rundweg am Stammberg

Strecke 13,3 km | Dauer ca. 4½ h | Aufstieg 398 hm | Abstieg 398 hm

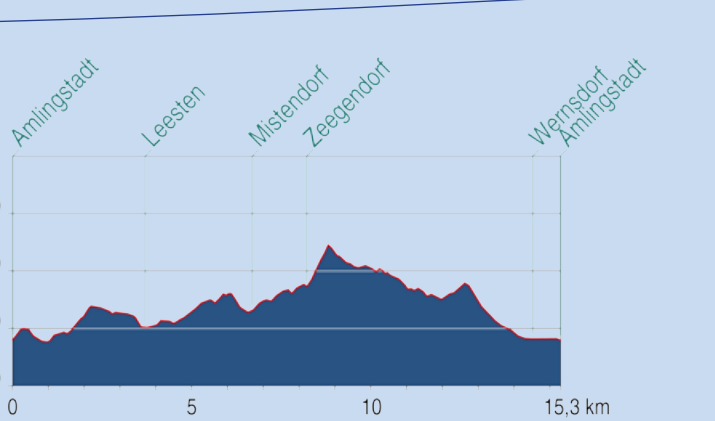
Startpunkt: Schammelsdorf, Aloisiusheim
 Über die Straße „Dickengarten“ geht es bergauf in den Wald, oben an der Stammbergstraße biegen wir rechts ab. Auf der Höhe des Stammbergs folgen wir dem schmalen Weg, passieren eine wunder-volle Felsenaussicht und gehen weiter ostwärts bis zu einer Kreuzung unterhalb des Gänssbergs, an der wir links abbiegen. Später halten wir uns rechts, und steil bergab geht es nach Tiefenellern. Nach dem Ort rechts auf der „Straße der Skulpturen“ nach Lohndorf, dort wiederum nach dem Wanderparkplatz rechts bergan. Am Waldrand genießen wir schöne Ausblicke ins Tal und folgen unserer Markierung auf schmalen gewundenen Pfaden und Forstwegen. Schließlich führt der Weg bergab nach Schammelsdorf. Wir verlassen den Wald und erreichen unseren Ausgangspunkt.



Zeegenbachtal Runde

Strecke 15,3 km | Dauer ca. 5 h | Aufstieg 364 hm | Abstieg 364 hm

Startpunkt: Amlingstadter Kirche
 Ausgehend von der Amlingstadter Kirche, mutmaßlich eine der von Karl dem Großen gegründeten 14 Slawenkirchen, führt dieser idyllische Rundwanderweg durch die offene Landschaft des Zeegenbachtals, die reizvollen Buchen- und Mischwälder des Altraufs und durch traditionelle fränkische Dörfer. Mehrere Gasthöfe, Bierkeller und eine Brauerei laden zur zünftigen Rast ein. Am Wege finden sich Informationen zu heimat- und naturkundlichen Themen. Sehens-wert ist die historische Mühle in Leesten, eine ehemalige Wassermühle aus dem 18. Jahrhundert. Die zum Betrieb des Mühlrades erforderlichen Wassermengen wurden durch Stauungen am Steinwehr aus dem Ziegenbach abgeleitet. Am Hang oberhalb der Mühle sind heute noch die Reste des ehemaligen Mühl-grabens zu erkennen.



Große Geisberg-Rundwanderung

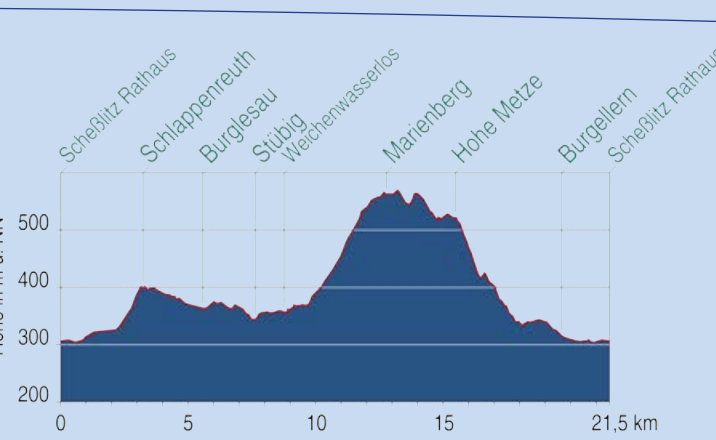
Strecke 13,7 km | Dauer ca. 4½ h | Aufstieg 349 hm | Abstieg 349 hm

Startpunkt: Melkendorf, Sportgelände
 Auf der Geisbergstraße wenden wir uns dem Waldrand zu, von dem wir den herrlichen Blick über das Ellertal genießen. Im Wald folgen wir dem Schotterweg Richtung Süden, nach ca. 10 Minuten sieht man rechts die Überreste der 1000jährigen Wendelinuiseiche. Auf der Anhöhe links Richtung Lindach, dann nach ca. 100 m rechts. Hier beginnt der Anstieg zum Hochplateau des Geisbergs, jedoch am Hang entlang. Unser Weg führt am Gänssbrunnen und Denzelsbrunnen vorbei. Wir gelangen schließlich an eine große Wegkreuzung („Teuchater Bahnhof“), an der wir dem Wegweiser nach Melkendorf folgen. Am Ende des Weges wieder links und nach ca. 330 m erneut rechts abbiegen. Es geht weiter auf dem Forstweg bis zu einer Kreuzung, an der wir uns nach rechts wenden. Nach ca. 500 m blicken wir auf Melkendorf, unseren Ausgangspunkt, hinunter.

D Scheßlitz Rundwanderweg D

Strecke 21,5 km | Dauer ca. 7 h | Aufstieg 478 hm | Abstieg 478 hm

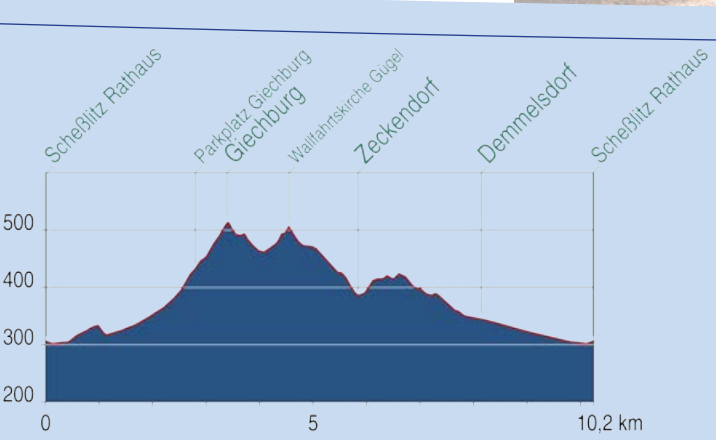
Startpunkt: Rathaus Scheßlitz
 Zunächst Richtung Pfarrkirche St. Kilian und am Krankenhaus vorbei. Rechts in das Industriegebiet „Am Steinernen Kreuz“ abbiegen, am Ende links halten und die B 22 Richtung Schlappenreuth queren. Im Ort folgen wir dem Weg über Burglesau nach Stübig und später nach Weichenwasserlos. Hier halten wir uns nach Querung der Staatsstraße rechts und lassen den Friedhof links liegen. Weiter Richtung Roßdach, in der Dorfmitte links halten. Wir folgen dem länger ansteigenden Weg bis zum Schönstättzentrum Marienberg (Besichtigungsmöglichkeit). Am Eingang Marienberg links abbiegen. Wir passieren das Trockenbiotop „Weißer Lahma“ und wandern hinauf zur Hohen Metz. Von dort geht es bergab, wir überqueren die Straße und folgen dem Weg Richtung Burgellern, wandern vorbei am Schloss und der Magdalena-Katharina-Kirche zurück nach Scheßlitz.



A Scheßlitz Rundwanderweg A

Strecke 10,2 km | Dauer ca. 3¼ h | Aufstieg 341 hm | Abstieg 341 hm

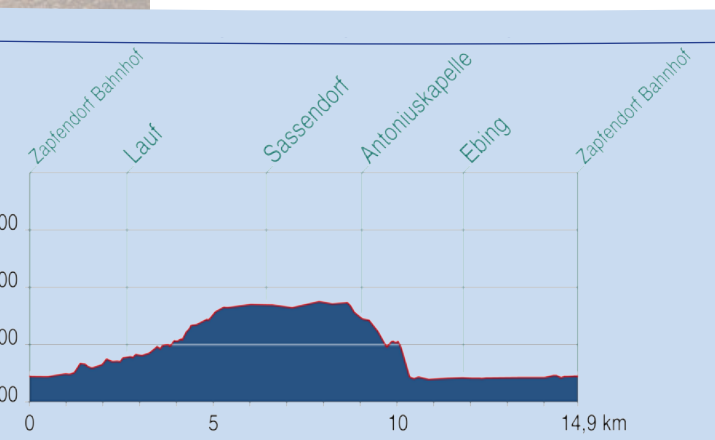
Startpunkt: Rathaus Scheßlitz
 Zunächst nach links zur Straße Altenbach. Dort wieder links und nach 300 m rechts abbiegen in den Gütelweg. Vorbei an einer kleinen Kapelle führt der Weg bergauf zum Giechburgparkplatz. Wir folgen dem Weg zur Giechburg (Besichtigungsmöglichkeit) und genießen das herrliche Panorama. Von der Giechburg gelangen wir nach 1 km zur Wallfahrtskirche Gügel, die auf einem Felsen erbaut wurde. Nach dem Gügel links abbiegen Richtung Zeckendorf. An der Staatsstraße zunächst rechts, nach ca. 200 Metern links. Hier genießen wir eine herrliche Aussicht zum Gügel, Giechburg und über das Scheßlitzer Land. Nach ca. 500 Metern rechts Richtung Judenfriedhof (Info-Tafel). Danach weiter Richtung Demmelsdorf. Am Ende von Demmelsdorf auf dem Geh- und Radweg nach Scheßlitz zum Ausgangspunkt zurück.



2 Zapfendorf Rundwanderweg Grüne 2

Strecke 14,9 km | Dauer ca. 4½ h | Aufstieg 236 hm | Abstieg 236 hm

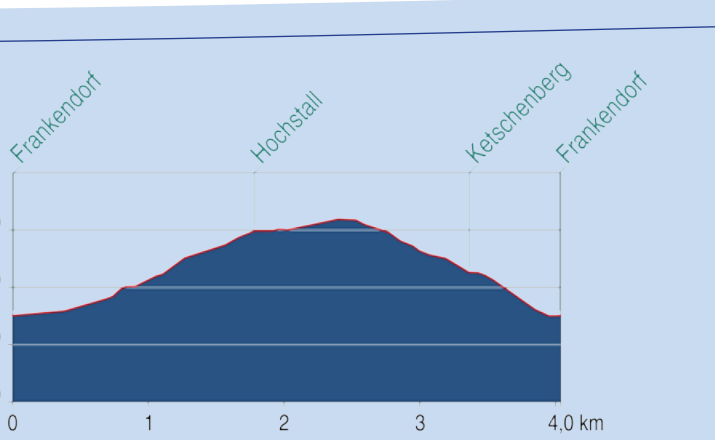
Startpunkt: Zapfendorf Bahnhof (Wandertafel)
 Am Bahnhof zunächst rechts, nach ca. 400 m links Richtung Lauf. Wir unterqueren die A 73 und erreichen nach knapp 2 km das Obst-paradies Bamberger Land, sodann den Ort Lauf. Hier biegen wir links und gleich wieder rechts ab. Der Weg führt nun bergauf durch den Wald, wir queren die Straße nach Sassendorf und wenden uns bei der nächsten Kreuzung nach rechts Richtung Sassendorf. Im Ort Filialkirche Mariä Geburt sowie das von Hofbaumeister Johann Lorenz Fink in spätbarockem Stil erbaute Schulhaus (Kulturtafel) sehenswert. Nach dem Ortsausgang zunächst rechts, dann links abbiegen. Wir folgen dem Weg auf der Hochebene zur im Wald liegenden Antoniuskapelle. Steil bergab geht es hinunter zur A 73, die wir erneut unterqueren. Flach verläuft nun der Weg vorbei am Ebbing See und Main entlang zurück nach Zapfendorf.



3/4 Klettergartenweg

Strecke 4,0 km | Dauer ca. 1¼ h | Aufstieg 178 hm | Abstieg 178 hm

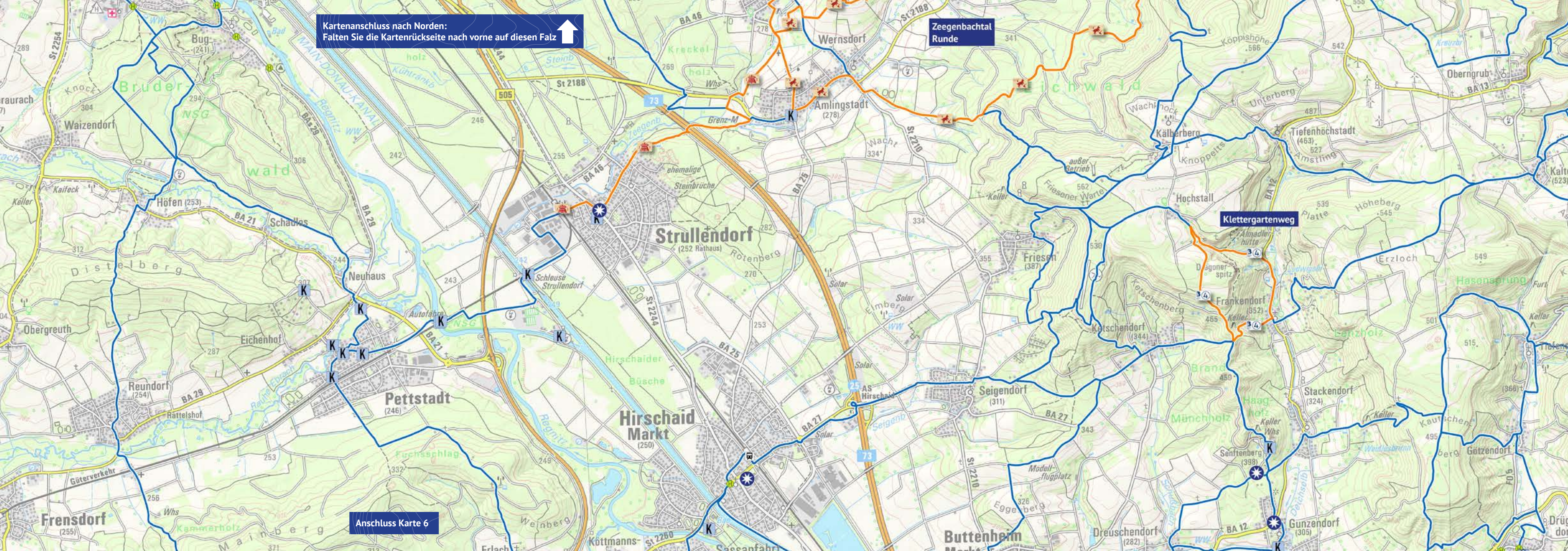
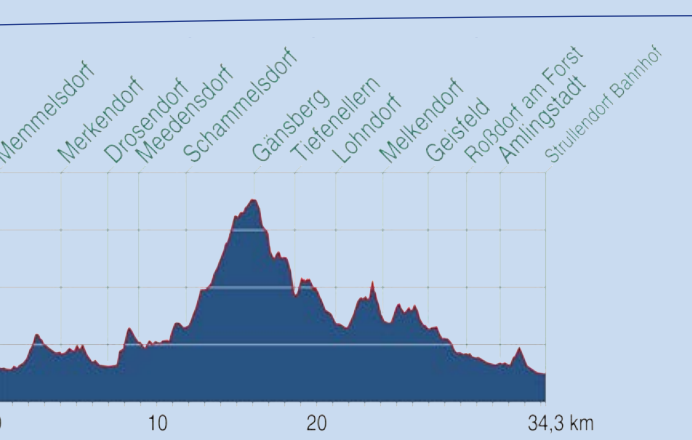
Startpunkt: Frankendorf an der Kirche
 Wir starten in dem schönen Fachwerkdorf an der Kirche und laufen ca. 750 m auf der Straße bergan. Unsere Markierung führt uns dann links in den Wald, wo wir zunächst parallel dem Straßenverlauf folgen und anschließend nach links abknicken. Jetzt geht es steil dem Tal folgend durch den Wald bergauf. Die Felsen im Wald gaben dem Weg seinen Namen. Auf der Hochfläche angekommen gelangen wir an den Ortsrand von Hochstall. Wir biegen vor der Siedlung im spitzen Winkel nach links. Der Feldweg führt uns durch eine abwechslungsreiche Flur, bis der Waldrand wieder den steilen Albrand markiert. Im Wald abwärts an dem Forstweg-abzweig geradeaus, an der nachfolgenden Forstwegkreuzung links. Vorbei an einem Keller führt uns der Weg geradewegs auf die Kirche in Frankendorf.



13 Brauereien Weg Memmelsdorf-Strullendorf

Strecke 34,4 km | Dauer ca. 11 h | Aufstieg 780 hm | Abstieg 794 hm

Startpunkt: Memmelsdorf – **Endpunkt:** Strullendorf
 13 Brauereien, Gasthöfe und Bierkeller, dazu hübsche Fachwerkdörfer und die sanfte Hügellandschaft der Fränkischen Toskana – wenn das keine Motivation für den Wanderer ist! Als einer von „100 Genussorten in Bayern“ wurde der 13-Brauereien-Weg vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ausgezeichnet. Auf der 35 km langen Streckenwanderung sollten Sie genügend Zeit für die Einkehr einplanen – daher wandert man am besten kleinere Teilstrecken ab. Der Weg kann in beide Richtungen gewandert werden. Einsteige und Aussteige sind jederzeit möglich. Sie durchwandern folgende Orte: Memmelsdorf – Merkendorf – Drosendorf – Meedendorf – Schammelsdorf – Tiefenellern – Lohndorf – Melkendorf – Geisfeld – Roßdorf am Forst – Strullendorf.



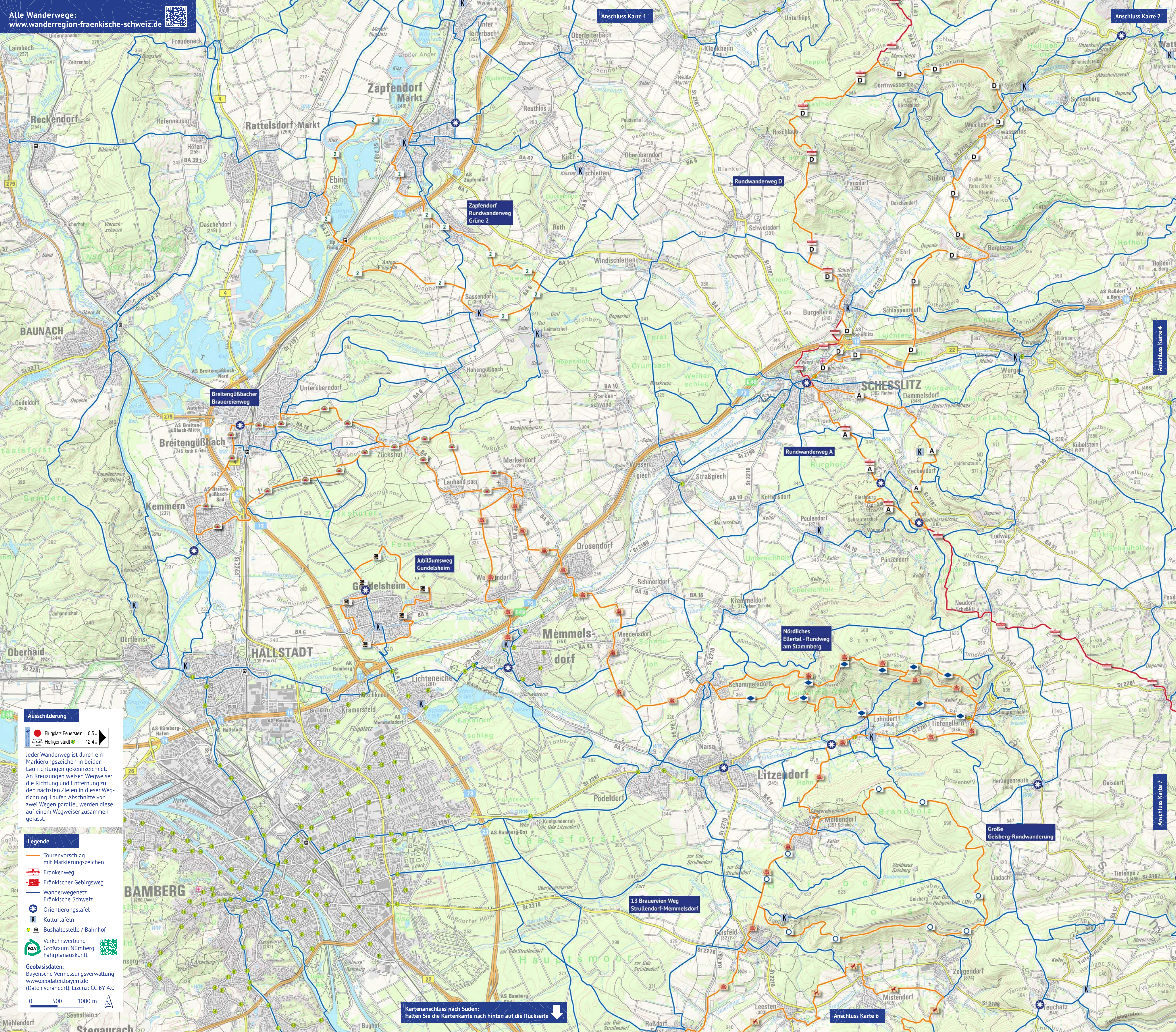
Kartenanschluss nach Norden: Falten Sie die Kartenrückseite nach vorne auf diesen Falz

Anschluss Karte 6



Anschluss Karte 1

Anschluss Karte 2



Ausschilderung

- Flugplatz Feuerstein 0,5-12,4
 - Heiligenstadt 12,4
- Jeder Wanderweg ist durch ein Markierungszeichen in beiden Laufrichtungen gekennzeichnet. An Kreuzungen weisen Wegweiser die Richtung und Entfernung zu den nächsten Zielen in dieser Wegrichtung. Laufen Abschnitte von zwei Wegen parallel, werden diese auf einem Wegweiser zusammengefasst.

Legende

- Tourenvorschlag mit Markierungszeichen
- Frankenweg
- Fränkischer Gebirgsweg
- Wanderwegenetz Fränkische Schweiz
- Orientierungstafel
- Kulturtafeln
- Bushaltestelle / Bahnhof
- Verkehrsverbund Großraum Nürnberg Fahrplanauskunft

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung
www.geodaten.bayern.de
(Daten verändert), Lizenz: CC BY 4.0



Kartenanschluss nach Süden:
Falten Sie die Kartenkante nach hinten auf die Rückseite

Anschluss Karte 3

Anschluss Karte 4

Anschluss Karte 7